Dominik Müller

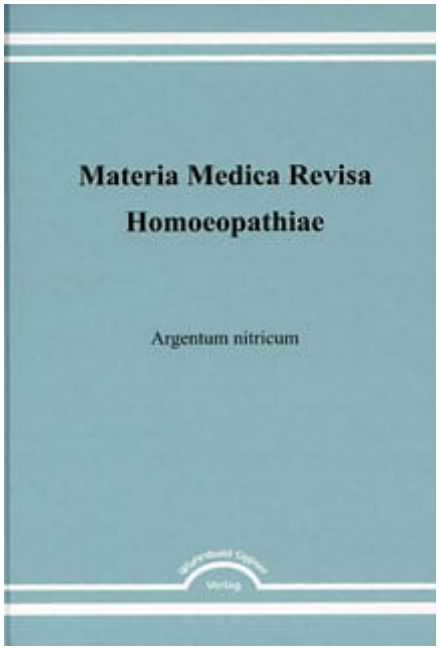
Argentum nitricum - Materia Medica Revisa

Leseprobe

Argentum nitricum - Materia Medica Revisa

von Dominik Müller

Herausgeber: Gypser Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Argentum nitricum

Argentum nitricum - Salpetersaure Silberauflösung

Erstprüfung:

- Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. IV. Dresden 1818, S. 266-269.

Verwendete Ausgangsstoffe:

- Salpetersaure Silberauflösung

Wirkungsdauer:

- 97 Tage [Lembke, J. Argentum muriaticum. NKZ 11(1866)145.]

Gemüt

Er fühlt sich abgestumpft; es ist ihm, als wollte er gar nichts tun.(HER)

[Albern, leicht erregt; in der einen Minute vergnügt, in der nächsten verrückt und mürrisch; sein Geist ist so schwach, daß er nicht einen Satz schreiben kann.(Roy 277)] ☞ {2318}

Große Angegriffenheit, ohnmachtartiges, zittriges Wesen, Schwäche und Gefühl, als entspinne sich eine bedeutende Krankheit (vorm.; d. 1. Tg.).(MUE 69/Mu)

Große Angegriffenheit, Schwächegefühl, Zittrigkeit, sowie sehr gereiztes und zugleich bängliches Gemüt, nach dem Aufstehen (d. 4. Tg.); am folgenden Tag fühlte er sich noch mehr an Gemüt und Geist angegriffen: äußerst angegriffen, hinfällig, zittrig, nichts zu unternehmen wagend, wegen Mangel an Vertrauen des Gelingens, nach dem Frühstück (d. 6. Tg.).(MUE 66, 67/Mu)

5 Ihre Nerven sind derart angegriffen, daß sie fürchtet, von Sinnen zu kommen; dabei immer frostig (d. 3. Tg.).(MUE 75/Pw)

[ANGST.(Cha; Tui)]

[Angst, abends, mit Beklemmung, wenn sie allein in der Wohnung ist; Angst, es könne ihr etwas in der abgeschlossenen Wohnung passieren.(Lau 217)]

Gehirn

(Es ist keine Region im Gehirn, die nicht schon schmerzlich affiziert gewesen war - d. 9. Tg.)(MUE 72/Mu)

Sie erwacht mit Drücken tief im Gehirn, dabei Frost (den ganzen Vormittag) (d. 2. Tg.).(MUE 74/Pw)

460 Das Gehirn fühlte sich zu groß für den Kopf an, nachts um 22h (d. 16. Tg.).(BRW 388)

Schmerzhafte Völle im Gehirn (n. 1 Std.; d. 1. Tg.).(MUE 69/Mu)

Streifen- oder strichweises Ziehen über die Oberfläche des Gehirnes, wie in dessen Häuten und ihren Sinus; ein strichweiser Zug vom Hinterhaupt in die Mitte des Gehirns hinein; leise wühlendes Umherziehen im Gehirnparenchym (d. 6. Tg.).(MUE 67/Mu)

Seiten

[Halbseitige Kopfschmerzen.(MUE 19/Sal)]

[Heftige re.-seitige Kopfschmerzen.(Huh)]

465 [Li.-seitiger Kopfschmerz, morgens mehrere Stunden lang.(Oeh)]

[Schmerz in der li. Kopfseite, morgens; nachher Schwindel und mehrmals vorübergehende Blindheit.(Oeh)]

[Die re. Kopfseite ist sehr schmerzhaft, < Berührung und beim Liegen auf der schmerzhaften Seite; das Haar ist dünner als auf der li. Seite; er fühlt dort ein hin- und herziehendes Reißen, das in der re. Schläfe, wie er sagt, furchtbare Heftigkeit erreicht; der Schmerz wütet jetzt besonders am Tage, tritt aber auch nachts auf, wobei ihm die Tränen aus den Augen stürzen; dieser Schmerz trat schon in geringem Maße gleichzeitig mit den Nachtschweißen ein; die Neuralgie verbreitete sich weiter auf das re. Ohr.(Msm)] ☞ {742}

[Halbseitiger Kopfschmerz, manchmal auf der re. und ebenso auf der li. Seite, < durch Licht und Geräusche; der Schmerz ist begleitet von Übelkeit und Erbrechen; die Anfälle dauern in der Regel einen Tag, an dem sie an das Bett gefesselt ist; die Anfälle treten in unregelmäßigen Intervallen auf, aber sind in der letzten Zeit häufiger, alle 10 oder 12 Tage, manchmal sogar jede Woche; an den zwei oder drei folgenden Tagen fühlt sie sich sehr geschwächt.(Ohm)]

[Sie klagt ständig über Kopfschmerzen, die sich hauptsächlich auf die re. Seite beschränken, obwohl das Sehen hauptsächlich auf der li. Seite sehr trüb ist.(Coo 438)]

Halbseitiger Kopfschmerz re. mit Wühlen und Toben im Gehirn bis zur Unbesinnlichkeit, abends; beschwichtigt sich der Schmerz in der Stirn, so steigert er sich in der Seite und gegen das Hinterhaupt hin, wo er bis in den Hals hinabtobt; bei Bewegung, wodurch sich der Schmerz <, tritt auch noch Schwindel hinzu, daß er statt geradeaus links hinging (d. 8. Tg.).(MUE 72/Mu)

Halbseitiger Kopfschmerz re. mit drückendem Ziehen und Schwere, > in Ruhe, < von geringster Bewegung (d. 3. Tg.); am folgenden Tag erneut re.-seitiger Kopfschmerz, aus Schwere, Vollheit und Drücken zusammengesetzt, abends (eine Erscheinung, die sich mehrere Abende wiederholte) (d. 4. Tg.).(MUE 61/Mu)

Bohren in den Kopfseiten (vom 80.-97. Tg.).(LEM 145)

Starkes Bohren im Kopf re., morgens um 8h (d. 53. Tg.).(LEM 138)

Dumpf-drückender Kopfschmerz der re. Seite (d. 11. Tg.).(HUG 374/Cl)

Halbseitig drängend-pochender Kopfschmerz re., mit allgemeiner Unbehaglichkeit (d. 8. Tg.).(MUE 72/Mu)

[Li.-seitige Migräne; der Kopfschmerz tritt urplötzlich ein, wobei die Stirn kalt ist und sie das Gefühl hat, als ob die Gehirnschale abgehoben werde; dabei Stiche in der li. Schläfe.(Mos)]

Reißen auf der einen Kopfseite, beim Erwachen (d. 58. Tg.).(LEM 138)

Reißen re. auf dem Schädel, an verschiedenen eng begrenzten Stellen, morgens um 8h (n. 1 Std.; vom 41.-42. Tg.).(LEM 137)

Reißen li. auf dem Schädel und re. in der Fußbeuge, abends um 17h (n. 8 Std.; d. 38. Tg.).(LEM 131)

Reißen li. auf dem Kopf, auf dem re. Fußrücken und unten vorn am re. U-Schenkel, morgens um 7h (d. 59. Tg.).(LEM 138)

Ein rasch sich steigernder und ebenso abnehmender, wühlend-schneidender Zug durch die li. Gehirnhälfte, in der Richtung von hinten nach vorn, gegen die Stirnprotuberanz zu (sich öfters wiederholend) (d. 7. Tg.).(MUE 71/Mu)

Wuchten und Drängen der re. Kopfseite, zur Stirn heraus (d. 8. Tg.).(MUE 71/Mu)

Re.-seitiger wühlender Kopfschmerz (d. 5. Tg.).(MUE 62/Mu)

Lästiger, stechend-wühlender Schmerz in der li. Seite des Gehirns, bald mehr vorne, bald mehr im Hinterhaupt (d. 9. Tg.).(MUE 72/Mu)

Ziehen li. im Kopf und in der Stirn, morgens um 7h30 (d. 43. Tg.).(LEM 137)

Stirn

[Öfters lebhafter Stirnkopfschmerz.(Sch)]

[Kopfschmerzen meist in der Stirn li., seltener im ganzen Kopf.(Key)]

[KOPFSCHMERZEN, DIE AN EINER SEHR KLEINEN STELLE IM STIRNBEREICH EMPFUNDEN WERDEN, GLEICHZEITIG SCHMERZEN IM NACKEN ODER HINTERKOPF; DIE SCHMERZEN TRETEN PLÖTZLICH ODER ZU BESTIMMTEN ZEITEN JEDEN TAG AUF; DER KOPF IST HEISS, > KÜHLER PLATZ FÜR DEN KOPF, > KÜHLE UMSCHLÄGE, < SINNESEINDRÜCKE, BEWEGUNG UND ERSCHÜTTERUNG; DABEI FRIERT ER AM ÜBRIGEN KÖRPER, DER KÖRPER MUSS WARM GEHALTEN WERDEN; DIE KOPFSCHMERZEN SIND BEGLEITET VON SCHWINDEL UND APPETITLOSIGKEIT.(Kgv 33)]

Schmerzen in der Stirn, in der Wange und in den Gliedern (d. 61. Tg.).(LEM 139)

[Starke Schmerzen quer über die Stirn und über den ganzen Kopf.(Mor)]

[Kopfschmerz von der re. Stirn durch den Kopf hindurch bis in den re. Hinterkopf.(Lau 217)]

[Kopfschmerzen treten fast immer über der li. Augenbraue auf, sie sitzen auch hinter dem li. Auge und gehen oft in den Nacken.(Lau 217)]

[Kopfschmerzen besonders im Bereich des li. Stirnhöckers nach geistigen Anstrengungen, > durch Druck.(Haa 99)]

Starkes Bohren li. in der Stirn beim Gehen um 13h30; gleich darauf Gefühl von Druck auf der Brust ohne Herzklopfen mit dem Bedürfnis, tief einzuatmen; dies hält ½ Stunde an, entsteht und verliert sich auch im Gehen, kommt nach 1 Stunde wieder, auch im Gehen, hält aber nur kurze Zeit an (n. 6½ Std.; d. 20. Tg.).(LEM 130)

Drücken re. oben in der Stirn (d. 13. Tg.); Druck li. in der Stirn (d. 20. Tg.).(LEM 130)

Druck in der re. Stirnhälfte, besonders auf dem Augenbrauenbogen, beim Erwachen (d. 3. Tg.).(MUE 70/Mu)

Drücken in der Stirn li. und im re. Knie; Bohren im Stirnbein re. um 9h (n. 30 Min.; d. 38. Tg.).(LEM 131)

Drückender Stirnkopfschmerz, tagsüber, abends bedeutend < (d. 4. Tg.).(MUE 73/Em)

Drücken in der Stirn (d. 1. Tg.); Druck in der Stirn, abends (d. 6. Tg.).(MUE 73/Em, 74/Em)

Quellenverzeichnis

1. Arzneiprüfungen und Vergiftungen

Bresgen, o.V. Chronische Vergiftung durch salpetersaures Silber. SJB 162(1874)120-121. {Ident. mit: Hughes R. u. J.P. Dake, Argentum Nitricum, in: A Cyclopedia of Drug Pathogenesy, Bd. I, New Delhi 1979 ([1]1886), S. 379; Mossa, o.V., Zur Pathogenese und dem Wirkungskreise des Argentum nitricum, NKZ 21(1876)41.} [BRE]

Brewer, E.P. A Proving of Nitrat of Silver. HHM 18(1883)385-391. {Ident. mit: Brewer, E.P., A Proving of Nitrate of Silver, HWO 19(1884)511-548; Hughes, R. u. J.P. Dake, Argentum Nitricum, in: A Cyclopedia of Drug Pathogenesy, Bd. I, New Delhi 1979 ([1]1886), S. 361-364.} [BRW]

Buchner, o.V. Auszüge aus der neuesten Journalistik über Arzneiwirkungen. AHZ 19(1841)372-373. [BUC]

Clarke, J.H. Argentum Nitricum. In: A Dictionary of Practical Materia Medica. Bd. I. London 1955, S. 162. [CLA]

Edel, M. Höllensteinvergiftung. SJB 278(1903)20-21. [EDE]

Gamberini, o.V. Toxikologie. Ein interessanter Fall von Argyria. AHZ 62(1861)MB, 29. {Ident. mit: Hughes, R. u. J.P. Dake, Argentum Nitricum, in: A. Cyclopedia of Drug Pathogenesy, Bd. I, New Delhi 1979 ([1]1886), S. 377-378; Mossa, o.V., Zur Pathogenese und dem Wirkungskreise des Argentum nitricum, NZK 21(1876)41-42.} [GAM]

Grauvogl, E.v. Heilungen mit Argentum nitricum. AHZ 68(1864)66-68. {Grauvogl berichtet von einer Arzneiprüfung und Heilung an sich selbst.} [GRA]

Groß, G.W. Medizinische Lesefrüchte. ACS 9(1830), 1, 81-82. {Ident. mit: Buchner, o.V., Correspondenznachrichten und Miscellen, AHZ 46(1853)64.} [GRO]

Hahnemann, S. Silberauflösung, salpetersaure. In: Reine Arzneimittellehre. Bd. IV. Dresden, 1825, S. 340. [RA]

Hering, C. Argentum nitricum. HVJ 10(1859)343-344. [HER]

Hughes, R. u. J.P. Dake. Argentum Nitricum. In: A Cyclopedia of Drug Pathogenesy. Bd. I. New Delhi 1979 ([1]1886), S. 373-375. [HUG]

Krahmer, L. Argentum nitricum. HYG 9(1839)135. [KRA]

Krahmer, L. Das Silber. OZH 2(1845)194-198. {Weitere, in den anderen vorliegenden Veröffentlichungen desselben Autors (HYG 9(1839)135 u. AHZ 29(1845)62-63 u. 72-75) nicht erwähnte Prüfungssymptome und einige Kasuistiken. Ident. mit: Frank, J., Magazin für physiologische und klinische Arzneimittellehre und Toxikologie, Bd. III, Leipzig 1851, S. 408-414; Mossa, o.V., Zur Pathogenese und dem Wirkungskreise des Argentum nitricum, NZK 21(1876)67-69.} [KRM]

Nachwort

Hahnemann veröffentlichte 1818 als erster eine kleine Arzneiprüfung zu Argentum nitricum, die jedoch nur 16 Symptome enthält.[52]

Die größte und umfangreichste Arzneiprüfung stammt von I.O. Müller und wurde 1845 in der „Österreichischen Zeitschrift für Homöopathie“ veröffentlicht. Sie enthält neben allgemeinen und geschichtlichen Informationen zu den verschiedenen Silberverbindungen auch eine umfangreiche Literaturrecherche zu Argentum nitricum mit über 100 zitierten Quellen.[53] Müller hat Argentum nitricum sehr ausführlich geprüft: Er selbst und sieben weitere Prüfer, darunter zwei weiblichen Geschlechts, haben Argentum nitricum in verschiedenen Potenzen, von der Urtinktur („eine gehäufte Messerspitze des Pulvers in einem halben Löffel destillierten Wassers aufgelöst“[54]) bis zur 30. Potenz eingenommen. Der Prüfungsleiter hat darauf geachtet, „daß zwischen je zwei Versuchen an einem und demselben Individuum eine geraume Zwischenzeit gelegen, um somit an die Möglichkeit eines Confluierens der Arzneiwirkungen nicht zu denken sei.“[55] Die Prüfung hat sich über einen Zeitraum von zwei Jahren erstreckt.

Besonderheit dieser wie vieler österreichischer Prüfungen ist, daß die Symptome in der Reihenfolge ihres Auftretens, getrennt für jeden Prüfer, aufnotiert sind. Problematisch war bei der Revision deswegen die Handhabung der Zeitangaben. Die Prüfer haben Argentum nitricum in der Regel an mehreren aufeinanderfolgenden Abenden eingenommen. Da aus diesem Grund nicht klar ist, ob die jeweilige Gabe die Arzneisymptome ausgelöst hat oder schon von der Gabe der vorhergehenden Tage stammt, wird wie statt üblich „nach [...] Tagen“, „den [...] Tag“ in Klammern angefügt. Die Symptome sind beispielsweise am 4. Tag nach Beginn der Arzneigabe aufgetreten. Die Zeitzählung beginnt,

[52] Hahnemann, S. Reine Arzneimittellehre. Bd. IV. Dresden 1818, S. 269.
[53] Müller, I.O. Der Silbersalpeter. OHZ 2(1845)1-112.
[54] Müller, ebd., S. 54.
[55] Müller, ebd., S. 60.

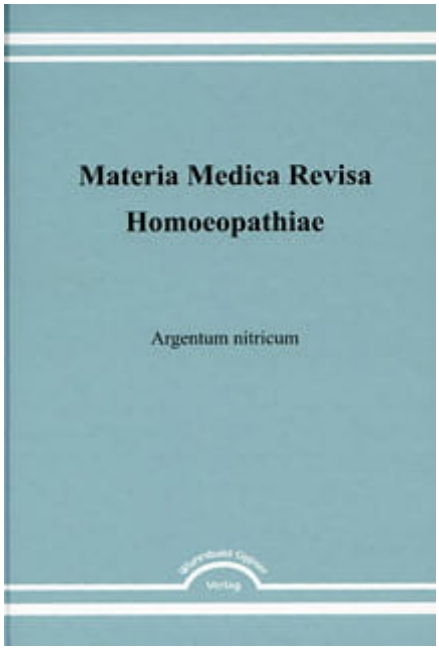
Dominik Müller

Argentum nitricum - Materia Medica Revisa

Materia Medica Revisa Homoeopathiae - Sammlung homöopathischer Arzneimittel in mehreren Bänden - Argentum nitricum

185 Seiten, geb.
erscheint 1990

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de